

Magdalena Anna Wojcieszuk
„DER MENSCH WIRD AM DU ZUM ICH“

Reihe Philosophie

Band 34

Magdalena Anna Wojcieszuk

**„DER MENSCH WIRD AM DU
ZUM ICH“**

EINE AUSEINANDERSETZUNG
MIT DER DIALOGPHILOSOPHIE DES XX.
JAHRHUNDERTS



Centaurus Verlag & Media UG 2010

Zur Autorin: Magdalena Anna Wojcieszuk, geb. 1975; Studium der Germanistik in Posen/Polen; Studium der Philosophie und Soziologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.; 2010 Promotion in Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86226-012-6 ISBN 978-3-86226-336-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-86226-336-3

ISSN 0177-2783

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© CENTAURUS Verlag & Media KG, Freiburg 2010

Umschlaggestaltung: Jasmin Morgenthaler

Umschlagsabbildung: Photocase, Foto-ID: 178477, Urheber: stm

Satz: Vorlage der Autorin

Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die mich bei der Erstellung meiner Doktorarbeit unterstützt haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Regine Kather (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.), die mich intensiv betreute, bestärkte und mit wertvollen Ratschlägen für das Gelingen der Doktorarbeit sorgte.

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	9
II.	Das göttliche Du des menschlichen Ich in den christlichen Schriften Ferdinand Ebners	17
	1. Das Geistige im Menschen	17
	2. Das Wort als Zugang zur Geistigkeit der Existenz	29
III.	„Im Anfang ist die Beziehung“: Dialogik Martin Bubers	51
	1. Die Ich-Du-Welt und die Ich-Es-Welt	51
	2. Urdistanz und Beziehung	73
	3. Drei Sphären der Begegnung	78
	4. Der Ruf des Anderen	102
IV.	Der dialogische Weg zur Existenzerhellung in der Philosophie von Karl Jaspers	111
	1. Das Ich im Dasein und in der Existenz	111
	2. Selbstsein als Freiheit	130
	3. Einsamkeit und Vereinigung	139
	4. „Liebender Kampf“	149
	5. Situationen und Grenzsituationen	157
	6. Die Chiffren der Transzendenz	163
	7. Verantwortung und Schuld in der existentiellen Kommunikation	173

V.	Das Dialogverhältnis als Voraussetzung für das Selbstverhältnis in der Philosophie von Gabriel Marcel	184
	1. Das objektivierende und das existentielle Denken	184
	2. Die Problematik der Leiblichkeit	193
	3. Zum Begriff der Partizipation	197
	4. Die Intersubjektivität im Medium der Liebe	204
VI.	Karl Löwith: Der Mensch als Individuum in der Rolle des Mitmenschen	228
	1. Das Miteinandersein der Menschen in der Mitwelt	228
	2. Die personale und die funktionale Bestimmung als mitmenschliche Rollen	240
	3. Das Zueinandersprechen im alltäglichen Miteinandersein und das Miteinandersprechen im eigentlichen Mitsein	254
VII.	Emmanuel Lévinas' Philosophie der Fremdheit	269
	1. Das fremde Antlitz des Anderen	269
	2. Ethische Implikationen der metaphysischen Andersheit des Anderen	279
VIII.	Der Konflikt als Wesen der Beziehung zum Anderen in der Philosophie von Jean-Paul Sartre	299
	1. Das Sein-an-sich und das Sein-für-sich	299
	2. Das Sein-für-Andere	311
IX.	Resümee	340
X.	Literaturverzeichnis	347